

Ein M steht auf zwei Beinen.
Es summt so gut gelaunt,
weil's mehr kann, als die andern.
Schaut einfach her und staunt.

Steht's aufrecht, ist's ein M.
Ein Summton, wie man meint.
Dreht man's herum, so wird es
zum W im Wörtchen „weint“.

Wir lieben gute Laune,
drum drehen wir's noch mal um.
Ich freue mich und staune,
nehm's in den Mund und summ.

Mmmh, mmmhh



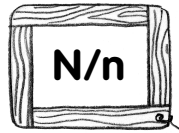
Methodisch-didaktische Hinweise

Mögliche Aufgaben

1. Übermale das große „M“ und das kleine „m“ im Liedtext, wenn es am Anfang des Wortes steht, mit gelbem Buntstift.
2. Suche weitere Wörter im Lied, in denen ein kleines „m“ vorkommt (wie z. B. „summt“) und übermale diese „m“ mit einem grünen Buntstift.
3. Wer von den Schülerinnen und Schülern hat ein „M“ im Namen?
4. Kennst du andere Wörter, die ein großes oder ein kleines „M“ am Anfang haben und nicht in diesem Lied vorkommen?
5. Sprich die Wörter, die ein „M“ enthalten. Klingt das „M“ in jedem Wort gleich? Wo genau spürst du das „M“ beim Sprechen?
6. Schaut euch gegenseitig auf den Mund, wenn ihr ein „M“ sprecht. Wie ist der Mund beim Sprechen geformt?
7. Schreibe viele große und kleine „M“ und male Tiere, die „Worte“ mit „M“ „sprechen“ (Biene, Katze, Kuh, Schaf).

Spielidee

Das Lied singen und immer, wenn ein Wort mit „M“ vorkommt, leicht in die Grätsche hüpfen. Gleichzeitig die Arme nach unten nehmen und die Hände falten, sodass die Fingerspitzen zum Boden zeigen.



♩ = 74

© Text + Musik: Helmut Meier



Ni - na Nas-horn muss-te nie-sen, doch der Nie-ser wollt nicht raus. Da schubs-ten al - le Nas hör-ner die



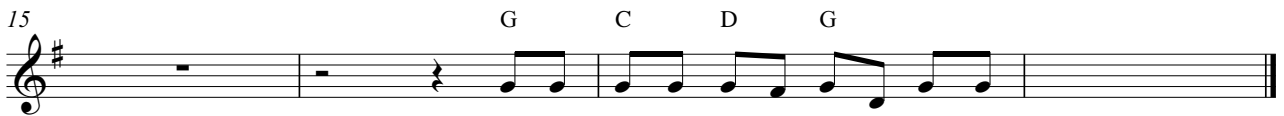
Ni-na aus dem Kreis her- aus. Ni-na Nas-horn buck-el-te und lief wild um den Kreis her- um. Es rum- pel-



te und pum-pel-te und krach-te und es ging kra-wumm. Plötz-lich blieb die Ni-na steh-en und der Nie-ser

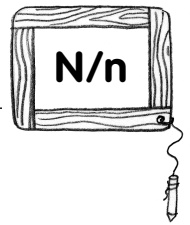


kam her- aus: Ha - tshiii! Für das Nie-sen krieg-te Ni - na von den Nas-hör-ner'n Ap- plaus!



Ni - na Nas-horn muss-te nie- sen, doch der ... (d.c., usw.)





Nina Nashorn musste niesen,
doch der Nieser wollt nicht raus.
Da schubsten alle Nashörner
die Nina aus dem Kreis heraus.

Nina Nashorn buckelte und lief wild um den Kreis herum.
Es rumpelte und pumpelte und krachte und es ging krawumm.

Plötzlich blieb die Nina stehen,
und der Nieser kam heraus --- Hatschiii!
Für das Niesen kriegte Nina
von den Nashörnern Applaus!



Methodisch-didaktische Hinweise

Mögliche Aufgaben

1. Übermale das große „N“ und das kleine „n“ im Liedtext, wenn es am Anfang des Wortes steht, mit gelbem Buntstift.
2. Suche weitere Wörter im Lied, in denen ein kleines „n“ vorkommt (wie z. B. „schubsten“) und übermale diese mit einem grünen Buntstift.
3. Wer von den Schülerinnen und Schülern hat ein „N“ im Namen?
4. Kennst du andere Wörter, die ein großes oder ein kleines „N“ am Anfang haben und nicht in diesem Lied vorkommen?
5. Sprich die Wörter, die ein „N“ enthalten. Klingt das „N“ in jedem Wort gleich? Wo genau spürst du das „N“ beim Sprechen?
6. Schaut euch gegenseitig auf den Mund, wenn ihr ein „N“ sprecht. Wie ist der Mund beim Sprechen geformt?
7. Schreibe viele große und kleine „N“ und male ein Nashorn.

Spielidee

Alle Kinder bilden einen Kreis. Umlaufend wird das „Abc“ aufgesagt. Das kann variiert werden. Jedes Kind kann einen, zwei oder drei Buchstaben hintereinander sagen. Wer anfängt und wie viele Buchstaben pro Kind aufgesagt werden, wird von der Lehrerin bzw. vom Lehrer oder einem Kind bestimmt. Wer das „N“ sagt, ist „Nina Nashorn“ und muss zum Takt des Liedes um den Kreis laufen. Beim „Hatschi“ bleibt „Nina“ stehen und unter dem Applaus aller Kreiskinder wechselt „sie“ die Rolle mit dem Kind, bei dem sie stehen geblieben ist. Das Lied beginnt von vorn. Das in den Kreis gewechselte Kind beginnt beim A und die neue Nina läuft los.